

2026



**Preisliste und
Empfehlungen**

**für den biologischen
Landbau**



Unser Team für Sie im Feld



Matthias Aebi
Oberaargau

Mobile 079 414 66 41
matthias.aebi@staehler.ch



Andreas Egli
Schaffhausen

Mobile 079 825 06 56
andreas.egli@staehler.ch



Willy Giroud
Wallis

Mobile 079 597 55 21
willy.giroud@staehler.ch



Reinhard Gloor
Aargau, Zürich

Mobile 079 288 98 84
reinhard.gloor@staehler.ch



Jürg Hirschi
Zentralschweiz,
Knonaueramt

Mobile 079 458 57 00
juerg.hirschi@staehler.ch



Stefan Hodler
Graubünden, St. Galler
Rheintal, Appenzell

Mobile 079 591 77 09
stefan.hodler@staehler.ch



Benjamin Kramer
Gemüse und Seeland

Mobile 079 581 43 68
benjamin.kramer@staehler.ch



Peter Künzli
Bern, Solothurn

Mobile 079 960 45 52
peter.kuenzli@staehler.ch



Cyrill Rennhard
Fricktal, Basel

Mobile 079 930 50 55
cyrill.rennhard@staehler.ch



André Rohrbach
Zürich, Thurgau

Mobile 079 647 18 54
andre.rohrbach@staehler.ch



Pascal Rohrer
Obstbau / CheckMate

Mobile 079 872 95 13
pascal.rohrer@staehler.ch



David Schütz
Winterthur Ost

Mobile 079 946 07 13
david.schuetz@staehler.ch



Thomas Steiner
Feldversuche und
Bucheggberg, Wasseramt

Mobile 079 647 18 55
thomas.steiner@staehler.ch



Ernst Walser
Aargau, Zentralschweiz

Mobile 079 648 10 82
ernst.walser@staehler.ch



Jakob Wildisen
Obstbau und
Luzerner Seetal, Zug

Mobile 079 340 17 94
jakob.wildisen@staehler.ch



Paul Wirth
Thurgau, St. Gallen Nord

Mobile 079 883 80 16
paul.wirth@staehler.ch



Julia Wittwer
Vitex

Mobile 079 246 27 08
julia.wittwer@staehler.ch



Marco Zbinden
Deutschfreiburg

Mobile 079 570 11 80
marco.zbinden@staehler.ch

Unser Team in Zofingen

Geschäftsführung



Andreas Friedli

Leitung

Registration und Versuche



Verena Säle

Leitung

Verkauf Aussendienst



Florian Marti

Leitung

Verkauf Innendienst



Yvonne Troxler

Verkauf Innendienst



Janet Bounasser



Ramona Vanotti



Sandra Wey

Marketing



Clara Jodar



Cyrill Rennhard

Neuheiten



CheckMate® Puffer Fruit Multi Verwirrungstechnik im Obstbau gegen Apfel-, Kl. Frucht- und Pfirsichwickler

- Breite Abdeckung von Wicklerarten, stark gegen Pfirsichwickler
- Effektivere Bekämpfung durch intensive Pheromonwolke



Prosulf® GR Elementarer Schwefel zur Blattdüngung in staubarmer Granulatform

- Wichtiger Nährstoff für den Stoffwechselprozess für eine effektive Nutzung des Stickstoffs in der Pflanze
- Steigerung der Qualität des Ernteguts; z.B. Proteingehalt im Weizen



Vitex Terra Die homöopathische Produktlinie

- Ohne Wartefrist-Behandlung auch während der Ernte möglich
- Rückstandslose Anwendung
- Gesundere und resistere Pflanzen

Bewilligungserweiterungen

Armicarb® In Kohl gegen Weisse Fliege.
Rande, Spinat und Schwarzwurzel gegen Echten Mehltau.

Inhaltsverzeichnis

Vitex Sortiment	4
Preisliste	6
Obstbau	14
Beeren	17
Weinbau	19
Feldbau	20
Gemüse	21

Die Produktebeschreibungen und Empfehlungen in diesem Ratgeber wurden mit Sorgfalt mit dem BLV-Pflanzenschutzmittelverzeichnis, der FiBL-Hilfsstoffliste, mit den Empfehlungen von Agroscope und mit Branchenrichtlinien abgestimmt.

Bei einer Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanweisung auf der Packung massgebend.
Zudem sind die Richtlinien von Labelprogrammen und Branchen zu befolgen.

Stähler Suisse SA übernimmt keine Haftung und Verantwortung für Schäden, Sanktionen oder rechtliche Folgen, die aufgrund von Satz-, Druckfehlern, technischen Änderungen, Bewilligungsanpassungen oder Ähnlichem erfolgt sind.

Verkaufs- und Lieferbedingungen siehe www.staehler.ch/de/infocenter sowie Preisliste und Empfehlungen 2026, Seite 129.

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Telefon 062 746 80 00 · info@staehler.ch · www.staehler.ch

Papier: Pureprint Natur weiss



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified®- Druckprodukte
hergestellt durch die Vögel AG.

gedruckt in der
schweiz



2025 – Vitex und das Insektenjahr

Nachdem 2024 als eines der pilzreichsten Jahre in die Geschichte einging und in so mancher Kultur grosse Ausfälle verzeichnet werden mussten, fürchtete man ein ähnliches Jahr und die Spätfolgen im Jahr 2025.

Doch es kommt anders. Nach einem milden Winter startete die Saison gemächlicher als 2024. Die ersten Schädlinge liessen jedoch je nach Kultur und Gegend nicht lange auf sich warten. Birnblattsauger, Läuse so weit das Auge reicht, verschiedene Raupen, im Sommer gefolgt von Schaben, Wicklerarten, wärmeliebenden, verschiedenen Milbenarten, Nematoden, über rasch ansteigende Populationen der weissen Fliegen und vielen weiteren. Die zwischenzeitlich wärmegeprägten Tage liessen die Populationen rasch ansteigen. Die Entwicklungszyklen verkürzten sich innerhalb weniger heisser Tage.

Ein Beispiel für den kalifornischen Thrips, der in GWH grossen Schaden anrichten kann. Vom Ei bis zum Adulten können bei 15°C: ca. 40 Tage, bei 20°C: ca. 21 Tage und über 25°C: ca. 15 Tage dauern. Das bedeutet, wir können mit 12–15 Generationen Thripsen rechnen, je nachdem, wie sich die Temperatur verändert. Und die Nützlinge? Auch diese können bei sachgemässer Installation und genügend vorhandenen Futterquellen von den kurzen Zyklen profitieren. Natürlicherweise ist ihr Auftreten zur Schädlingspopulation stets etwas verzögert. Hinzu kommt, dass mit jeder Behandlung von Insektiziden ein Teil der Nutzorganismen Schaden nimmt. Nachvollziehbar ist dieser Einsatz jedoch stets, wenn Schadschwellen erreicht sind und erfahrungsgemäss eine Wiederholung notwendig ist, weil die Wirkstoffe rasch abgebaut werden und teilweise an Wirkungseffizienz eingebüsst haben. Auch die Vitex-Produkte unterliegen einem vom Pflanzenstoffwechsel abhängigen Abbau und werden deshalb nach Absprache in verkürzten Intervallen und oftmals präventiv eingesetzt.

Genau da setzen wir mit den Vitex-Produkten an. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Stoffwechselforgänge (u. a. Ernährung/Nährstoffe) in der Pflanze zu begreifen. Die Pflanze als Ganzes zu verstehen, sowohl bei kurzen wie auch mehrjährigen Kulturen. Offensichtlich hat man während der Saison nicht die Zeit, alles bis ins kleinste Detail zu analysieren. Durch die konsequenten Beobachtungen und den geschätzten Austausch mit den Produzenten werden Strategien zeitgerecht angepasst und rasch reagiert.

Erfahrungen 2025

Erfreulich zeigte sich diese Arbeit bei der Thripsbekämpfung in Beerenkulturen. Innerhalb von 2 Wochen intensiver Anwendung verminderten sich ledrige, ausgetrocknete, verkümmerte Beeren und Blütenansätze. Die Wurzeln entwickelten sich nach den kurz gesetzten Intervallen positiv und bildeten neue, fein verzweigte Haarwurzeln. In Freilandkulturen konnte regelmässig die Zunahme von Raubthrips festgestellt werden, was gerade beim Wegfallen von Alternativkulturen (gemähte Getreidebestände/Ökoflächen) und dem gefolgten Zuflug in andere Kulturen (Zwiebeln, Lauch, Salat) als grosser Vorteil gewertet werden kann.



Abbildung 1: Erdbeere mit Thrips

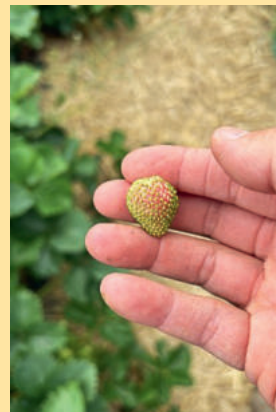


Abbildung 2: Erdbeere mit Thripsschaden



Abbildung 3: Raubthrips nach Vitex-Behandlungen in Lauch

Es gilt nun, für 2026 mit den Produzenten im Austausch zu bleiben, situationsbedingt zu reagieren und bewährte Strategien anzuwenden und zu verfeinern. In diesem Sinne: Auf weitere gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für 2026.



- Weniger anfällig auf Hitze
- Konstantes und gleichmässiges Wachstum der Früchte
- Schönere und intensiv grüne Blätter
- Rückstandlos
- Positive Wirkung auf Nützlinge, eignet sich gut in Kombination mit Nützlingen
- Gute Überwindung von Stresssituationen
- Gesündere und resistere Pflanzen
- Bessere Lagerfähigkeit
- Ohne Wartezeit – Behandlung auch während Ernte möglich
- Bessere Toleranz / Erholung nach Herbizidapplikationen

Produktbeschreibung

Die Vitex-Produkte sind als wässrige Lösungen formuliert. Die homöopathisch aufbereiteten u.a. Mineralienbestandteile und Pflanzenextrakte sind sehr gut mischbar mit anderen Pflanzenschutzmitteln.

Vitex Red

Mittel gegen Spinn- und Gallmilbenarten. Die angeregte Bildung repellerter Exsudate bieten einen präventiven und kurativen Schutz der Kultur.

Vitex Blutlaus

Stufenweise dezimierende Wirkung auf Blutläuse ohne negativen Einfluss auf die Zehrwespen.

Vitex Hemi

Effektives Komplexmittel gegen verschiedene Lausarten. Bei Befallsbeginn in Kombination mit Stoffwechsel ausgleichendem Vitex Plus. Keine Wartezeit, Einsatz auch während der Ernte möglich.

Vitex Thrips

Als Unterstützung oder präventiv gegen Thrips in Kulturen, in welchen die Schädlinge nicht chemisch oder mit der Bewässerung eingedämmt werden können. Abweisende Wirkung auf Thrips im Boden.

Vitex Nema

Die abweisende Wirkung von Vitex Nema reduziert die Vermehrung von Nematoden. Die Wurzelbildung und die Aufnahme von Spurenelementen wird unterstützt.

Vitex Fungi

Komplexmittel mit homöopathisch aufgearbeiteten mineralischen, pflanzenextraktbasierten und krankheitserregenden Bestandteilen. Dient zur Erhöhung der pflanzeneigenen Immunabwehr. Fördert die Bildung von Salicyl- und Jasmonsäure sowie defensive Proteine.

Vitex Plus

Ausgleichendes Mittel für die Hauptnährstoffe NPK. Das Pflanzenwachstum wird ausgeglichener. Vitex Plus unterstützt und beeinflusst den sekundären Stoffwechsel positiv.

Vitex Verde

Mit Vitex Verde wird die Calciumaufnahme stimuliert. Durch die Einlagerung von Calcium wird die Blatt- und Zellstruktur gestärkt und die Lagerfähigkeit erhöht. Gleichzeitig ist das gesunde Blattwerk krankheitsresistenter.

Vitex Compact

Es veranlasst die Pflanze, von der vegetativen in die generative Phase überzugehen. Es fördert die Blüte und den Fruchtansatz bei gleichzeitiger Verkürzung der Internodien.

Vitex Diptera

Zur Förderung der natürlichen Abwehrkräfte gegen Minierfliegen und -motten. Der Einsatz von Vitex Diptera lässt die Miniergänge der Motten und Fliegen eintrocknen und wirkt unterstützend, um den Befallsdruck auf tiefem Niveau zu halten.

Vitex Terra

Das Mittel stimuliert die Boden- und Wurzelaktivität und unterstützt die Pflanze bei der Aufnahme von Spurenelementen. Gut kombinierbar mit Vitex Blutlaus.

Vitex Wanze

Das Hilfsmittel zur Förderung der natürlichen Abwehrkräfte gegen unterschiedliche Wanzenarten (z.B. Lygus und Halyomorpha). Repellente Wirkung auf alle Stadien der Wanzen, am stärksten auf Eier und Nymphen. Zudem hat Vitex Wanze einen Effekt auf schönere Vernarbung an Birnen.

Vitex Weisse Fliege

Es ist ein Komplexmittel und fördert die Bildung von abweisenden Exsudaten gegenüber der weissen Fliege.

Aerixon® Leimtafeln

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 43 60	10 Folien (100 × 250 mm)	9.80	20 × 10 Folien (100 × 250 mm)	9.80
10 34 60	12 Folien (257 × 400 mm)	32.00	10 × 12 Folien (257 × 400 mm)	31.20

Biologische Methode zur Überwachung und Kontrolle von Schadinsekten. Eignet sich in grossen und kleinen Gewächshäusern sowie in Blumenfenstern, Wintergärten u. a. Anlagen. Kontrolliert Weisse Fliegen, Minierfliegen, geflügelte Blattläuse, Thrips usw. mit Hilfe von fertig vorbereiteten Insekten-Leimfolien. Ohne Insektizid.

Anwendung

Für grosse Gewächshäuser: 12 Folien (10 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 257 mm × 400 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 20 m² Gewächshausfläche eingesetzt.

Für kleine Gewächshäuser: Packungen à 10 Folien (8 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 100 × 250 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 5 m² Gewächshausfläche eingesetzt.

Armcarb® 85 % Kalium-Bikarbonat

W-6432

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 37	1 kg	26.90	12 × 1 kg	26.00
10 00 85	5 kg	98.50	4 × 5 kg	98.00

Armcarb ist ein Kontaktfungizid für den Obst-, Wein- und Gemüsebau. Wirkt gegen Schorf und Regenfleckenkrankheit im Kernobst sowie gegen Echten Mehltau im Wein- und Gemüsebau. Armcarb kann auch zur Blüten- und Fruchtausdünnung von Apfel, Aprikose und Zwetschge eingesetzt werden. Hinterlässt keine Rückstände im Erntegut.

Anwendung

Kernobst: 4,8 kg/ha Armcarb + 3,2 kg/ha Sufralo (Sufralo nicht vor Ernte).

Fruchtausdünnung in Äpfeln, Aprikose und Zwetschge: 10–20 kg/ha.

Birnen: 5 kg/ha Armcarb gegen Birnblattsauger.

Anwendung bei sonnigem Wetter.

Kirschen: 3,2 kg/ha Armcarb + 3,2 kg/ha Sufralo gegen Blüten- und Zweigdürre.

Aprikosen: 4,8 kg/ha gegen Blüten- und Zweigdürre.

Gemüsebau und in Erdbeeren: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.

Kohl: 4 kg/ha gegen Weisse Fliege.

Rande, Spinat, Schwarzwurzel: 3 kg/ha gegen Echten Mehltau.

Reben: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau.

Zierpflanzen: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.

Bordeaux S® 20 % Kupfer als Kalkpräparat

W-2116-1

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 03 75	1 kg	26.00	12 × 1 kg	25.00
10 03 65	10 kg	124.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Kartoffelbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung

Je nach Kultur 0,125–1,8 % (Etikette beachten).

Zuckerrüben: 4 kg/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken.

Carpovirusine® Evo2 909 g/l Apfelwicklergranulosevirus Stamm CpGV NPP-R5; 10 EXP 13 Granula/Liter

W-6831

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
11 85 30	1 l	63.00	12 × 1 l	62.00
10 04 11	5 l	287.50	4 × 5 l	287.00

Biologisches Insektizid gegen Apfel- und Pfirsichwickler im Kernobstbau. Carpovirusine Evo2 wirkt im Obstbau nur gegen Larven des Apfel- und Pfirsichwicklers (Obstmaden). Muss bei 4 °C gelagert werden.

Anwendung

Obstbau: 1 l/ha. 3 Behandlungen im Abstand von 8–10 Tagen. Oder 0,5 l/ha mit 4–6 Behandlungen.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

CheckMate® Dispenser CM-XL 270 mg / Dispenser Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 17	1 × 200 Stück (0,5 ha)	178.90		
10 03 74	1 × 1000 Stück (2,5 ha)	778.00		

Pheromondispenser gegen Apfelwickler in Apfel und Birne, Aprikosen und Walnuss.

Anwendung
300–400 Dispenser pro ha.

CheckMate® Puffer CM 18,8% Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung (inkl. VOC)	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 01	1 Puffer	188.00		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des Apfelwicklers in Kernobst.

Anwendung
2 Puffer/ha; Beratung anfordern.

CheckMate®²¹ Puffer Fruit Multi 7% (E,E)-8,10-dodecadien-1-ol (76 g/l), 13% Z-11-tetradecenyl acetate, 13% Z-9-tetradecenyl acetate (86.7 g/l) W-7635

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung (inkl. VOC)	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 28	1 Puffer	256.00		

Aktivdispenser zur sexuellen Verwirrung im Kernobst. Gegen den Apfelwickler, Kleinen Fruchtwickler und Pfirsichwickler.

Anwendung
2,5 Puffer/ha; Beratung anfordern.

CheckMate® Puffer LB-EA Viti 10,4% Z9-12 Ac (86,7 g/l), 9,11% E7Z9-12 Ac (76 g/l)

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung (inkl. VOC)	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 28	1 Puffer	Preis auf Anfrage		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des einbindigen und bekreuzten Traubenwicklers im Weinbau.

Anwendung
2 Puffer/ha; Beratung anfordern.

CheckMate® Puffer LEAF Multi 7% (E,E)-8,10-dodecadien-1-ol (76 g/l), 13% Z-11-tetradecenyl acetate, 13% Z-9-tetradecenyl acetate (86,7 g/l)

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung (inkl. VOC)	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 59	1 Puffer	249.00		

Pheromon zur sexuellen Verwirrung des Apfelwicklers und von Schalenwicklern in Kernobst und Steinobst.

Anwendung
2,5 Puffer/ha; Beratung anfordern.

Cupric Flow® 190 g/l Kupfer als Oxysulfat W-2710-4

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 98	10 l	188.50	2 × 10 l	188.00

Flüssiges und regenbeständiges Kupferfungizid.

Anwendung
Weinbau: 0,25 %–0,75 % (4–12 l/ha).
Kern- und Steinobst und Beeren: 0,25–0,5 % (4–8 l/ha).
Gemüsebau: 5–13 l/ha.
Zierpflanzenbau: 0,2–2,1 %.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Elvis® 480 g/l Spinosad

W-6020-2

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 14	0,5 l	276.20	10 × 0,5 l	275.00

Biologisches Insektizid gegen diverse Schädlinge im Feld-, Gemüse-, Obst-, Wein-, Beeren- und Zierpflanzenbau.

Anwendung

Gemüsebau: 0,2–0,4 l/ha gegen diverse Schädlinge.
Obstbau: 0,32 l/ha gegen diverse Schädlinge.
Weinbau: 0,08–0,18 l/ha.
Beerenbau: 0,2 l/ha.
In Zierpflanzen: 0,03–0,08 %.

Ferro-Vit 7 Eisen (Fe): 94,5 g/l als Eisen-Chelat

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 00	5 l	65.00	4 × 5 l	64.00

Ferro-Vit 7 enthält eine hohe Konzentration Eisen, welches mit Heptagluconsäure chelatisiert ist und so rasch von den Pflanzen aufgenommen werden kann.

Anwendung

Weinbau: 0,5–2 l/ha bei Sichtbarwerden der ersten Chlorosesymptome.
Obstbau: 1,5–2 l/ha.
Feld- und Gemüsebau: 1,5 l/ha, Behandlungen evtl. wiederholen.
Mischbar mit den von uns empfohlenen Produkten.

Goëmar® BIO 403,6 g/l Algencreme GA 14 (39,96 %)

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 03 88	5 l	62.50	4 × 5 l	62.00

Natürliche Frischalgenspezialität. Pflanzenaktivator auf Algencreme-Basis. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.

Anwendung

1,5 l/ha im Jugendstadium der Kultur zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind. Je nach Kultur 1–3 Applikationen.

Heliofix 910 g/l Terpen-Oligomere

W-7491

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 93	5 l	97.50	4 × 5 l	97.00

Heliofix ist ein Netz- und Haftmittel, welches die Haftung und Regenfestigkeit von systemischen Insektiziden und Fungiziden verbessert.

Anwendung

In allen Kulturen: 0,5 l/ha, in Mischung mit Surround 2 l/ha, gemäss FiBL.
Gegen Rapsglanzkäfer: Heliofix 0,5 l/ha + Gazelle SG 150 g/ha.

Karma® Zwiebelöl-Granulat

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 97	Granulat 600 g	395.00	12 × 600 g	394.00
10 05 25	Dispenser-Set (10 Stk.)			75.00

Repellentes Zwiebelöl-Granulat zur biologischen Bekämpfung der Möhrenfliege in Doldenblütlern.

Anwendung

Karotten und Sellerie: 8 Dispenser/ha aufstellen und 30 g Karma je Dispenser einfüllen.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Kocide® 2000 35 % Kupfer-Hydroxid

W-7010-1

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 02 07	5 kg	158.50	4 × 5 kg	158.00

Anwenderfreundliche Kupferformulierung auf Basis von Kupferhydroxid. Haupteinsatz in Wein-, Obst- und Beerenbau sowie im Gemüsebau.

Anwendung

Weinbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) in Tankmischung mit folpethaltigen Produkten oder alleine.

Obstbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) beim Austrieb.

Beerenbau: 0,15–0,6 % (1,5–6 kg/ha).

Gemüsebau: 2–7 kg/ha.

Einschränkungen von Reinkupfer sind zu beachten.

Lufix® 910 g/l Kieferterpene

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 83	5 l	79.50	4 × 5 l	79.00

UV- und Transpirations-Schutz für Pflanze und Pflanzenschutzmittel mit hohem Klebeffekt.

Anwendung

Kartoffel: 2 l/ha Lufix + 15 kg/ha Surround oder in Tankmischung mit den Fungiziden als UV-Schutz der Blätter im Hochsommer.

Gemüse: 2 l/ha in Tankmischung mit Insektiziden und Fungiziden als UV-Schutz.

Obstbau: 2 l/ha in Tankmischung mit Carpovirusine Evo2 als UV-Schutz, um die Wirksamkeit der Viruspartikel länger aufrechtzuhalten.

Weinbau: 2 l/ha Lufix + 24 kg/ha Surround als Schutz vor Sonnenbrand.

Oleate 20® 18,6 % (186 g/l) Natriumoleat

W-5761

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 58	5 l	94.50	4 × 5 l	94.00
10 04 87	200 l	2150.00		

Biologisches Insektizid mit Kontaktwirkung gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weisse Fliegen im Beeren-, Obst-, Zierpflanzen- und Gemüsebau.

Anwendung

Beeren, Obst: 1–1,5 % (10–15 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben.

Wartefrist 1 Woche.

Gemüse: 0,5–1,5 % (5–15 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben.

Wartefrist 1 Woche.

Zierpflanzen: 1–2 % (10–20 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Spinnmilben.

Oxykupfer® 35 35 % Kupfer als Oxychlorid

W-7018-2

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 03 60	1 kg	23.90	12 × 1 kg	23.00
10 03 61	5 kg	98.50	4 × 5 kg	98.00
10 04 74	10 kg	179.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Gartenbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung

Je nach Kultur 0,15–0,7 % (Etikette beachten).

Gemüsebau: 2,85–7 kg/ha.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Prosulf GR® 90% Elementarer Schwefel

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 06 40	10 kg	68.00		

Schwefel-Blattdünger für Feld-, Obst-, Wein- und Gemüsebau. Wichtiger Nährstoff für den Stoffwechselprozess für eine effektive Nutzung des Stickstoffs in der Pflanze.

Anwendung

In allen Kulturen: 3–5kg/ha und Applikation, bei Bedarf Anwendung wiederholen.

Sicid Neem® 26 g/l Azadirachtin A

W-7490-1

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 75	3 l	649.50	4 × 3 l	649.00

Natürliches Insektizid für den Kartoffel-, Obst- und Gemüsebau. Einsatz bei Befallsbeginn, da die Wirkung auf junge Stadien am besten.

Anwendung

Kartoffel: 1,5 l/ha gegen Kartoffelkäferlarven bei ersten sichtbaren Larven.
Äpfel: 1,5 l/ha gegen die Mehligte Apfelblattlaus.
Tomaten: 1,5 l/ha gegen Blattläuse und Weisse Fliegen.
Salate: 1,5 l/ha gegen Blattläuse.

Sicid Neem in IPS-Kartoffeln bewilligt.

Sufralo® 80% Schwefel

W-18-1

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
21 57 90	1 kg	16.90	12 × 1 kg	16.00
21 57 97	20 kg	106.00		

Mikronisierter Netzschwefel für den Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau.

Anwendung

Obstbau: 0,5–0,75 % gegen Schorf, Echten Mehltau, Schrotschuss.
2 % (32 kg/ha) gegen Birnpockenmilben nach der Ernte.
Brombeeren: 2 % gegen Brombeermilben.
Weinbau: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau und 2 % gegen Kräusel- und Pockenmilben.
Küchenkräuter, Zierpflanzen und Tomaten: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau.

Sulfo S® 825 g/l elementarer Schwefel

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 59	10 l	65.50	2 × 10 l	65.00

Elementarer Schwefel zur Blattdüngung für den Acker-, Obst- und Weinbau.

Anwendung

In allen Kulturen je nach Situation 3–6-mal 3–5 l/ha zur Förderung der Blatt-, Knospen- und Fruchtqualität zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 01 09	12,5 kg	49.50		

Surround wirkt als Phytoprotektor gegen den Birnblattsauger, Raps-
glanzkäfer und die Walnusfruchtfliege. Die Pflanzenorgane werden von
den Insekten weniger wahrgenommen und die Surround-Partikel haften
an dem Insekt und es verlässt die Pflanze. UV- und Transpirations-Schutz.

Hinweis: Pflanzenteile zum direkten Verzehr nicht behandeln, Surround
bildet eine physikalische Schutzschicht (weisse Barriere).

Anwendung

Birnblattsauger: 32 kg/ha. Die 1. Spritzung Februar/März, sobald die Adulten
fliegen. Die Bäume müssen immer weiss bleiben. Letzte Behandlung vor der
Blüte. Max. 4 Behandlungen pro Saison.

Drosophila suzukii im Weinbau: 2 % (24 kg/ha). Die 1. Spritzung ab Mitte des
Farbumschlags und bei Befallsgefahr.

Rapsglanzkäfer: 20–25 kg/ha + Netzmittel, Teilwirkung. Die 1. Spritzung,
sobald die Käfer fliegen, vor der Blüte.

Walnusfruchtfliege: 2 % (32 kg/ha). Die 1. Spritzung, sobald die ersten Fliegen
in Gelbfallen gefangen werden.

Alle Kulturen: UV- und Transpirations-Schutz.

In Kohlarten: Gegen Erdflöhe 20 kg/ha (bis 2-Blatt-Stadium) und neu
4 Behandlungen statt 2 Behandlungen in Brennkirschen.

Vacciplant® 45 g/l Laminarin

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 01 97	1 l	49.80	10 × 1 l	48.50
10 02 51	5 l	225.50	4 × 5 l	225.00
10 02 90	10 l	424.50	2 × 10 l	424.00

Neuartiger Biostimulator mit vorbeugender Wirkung gegen verschie-
denste pathogene Pilze. Gut einsetzbar und mischbar in Spritzfolgen.

Anwendung

Erdbeeren: 1 l/ha gegen Echten Mehltau mit guter Teilwirkung gegen Graufäule.

Kernobst: 0,75 l/ha mit Teilwirkung gegen Feuerbrand. Erste Behandlung vor
Befallsbeginn. Im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.

Reben: 2 l/ha gegen den Echten Mehltau mit Teilwirkung.

Kürbisgewächse: 3 l/ha gegen Falschen Mehltau und Botrytis.

Salat: 1 l/ha gegen Falschen Mehltau.

Tomaten: 1 l/ha gegen Echten Mehltau und Botrytis.

Vapi Clean® Nicht-ionische Tenside aus Weizen und Raps

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 04	5 l	76.50	4 × 5 l	76.00

Spezialreiniger für die Aussen- und Innenreinigung von
Pflanzenschutzspritzen.

Anwendung

Aussenreinigung: Vapi Clean unverdünnt verwenden. Mit einem Sprayer/
Sprühflasche auf Maschine/Gerät auftragen. 10 Minuten einwirken lassen,
danach mit Hochdruckreiniger sauber reinigen.

Innenreinigung: 0,5 l/100 l Wasser, mit sauberem Wasser nachspülen.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Vitaly® 9 % Kaliumdüngertilösung, 25 % organische Substanz, verschiedene Spurenelemente

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 04 80	10 l	104.50	2 × 10 l	104.00

Organische Kaliumdüngertilösung – Biostimulant gegen abiotischen Stress (Kälte, Trockenheit und Hitze) von Kulturpflanzen.

Anwendung

Leguminosen: 2 l/ha während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verhinderung von Blütenabwurf).

Raps: 2 l/ha vor und während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verbesserung des Schotenansatzes). Mischung zur Schwefelversorgung Sulfo S 5 l/ha + Vitaly 2 l/ha.

Getreide: 2 l/ha von Fahnenblatt entfaltet bis Ende der Blüte gegen abiotischen Stress. Blattdüngung zur Gesunderhaltung des Fahnenblattes Vitaly 2 l/ha + Sulfo S 3 l/ha.

Beeren-, Obst- und Weinbau: 2–3 × 3–4 l/ha von Vorblüte (BBCH55) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Vitex Die homöopathische Produktlinie

Artikelnummer	Name	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 50	VITEX BLUTLAUS	5 l	235.50	4 × 5 l	235.00
10 06 11	VITEX COMPACT	5 l	238.50	4 × 5 l	238.00
10 06 12	VITEX DIPTERA	5 l	339.50	4 × 5 l	339.00
10 05 48	VITEX FUNGI	5 l	296.50	4 × 5 l	296.00
10 05 96	VITEX HEMI	5 l	365.50	4 × 5 l	365.00
10 05 49	VITEX NEMA	5 l	425.50	4 × 5 l	425.00
10 05 46	VITEX PLUS	5 l	238.50	4 × 5 l	238.00
10 06 29	VITEX RED	5 l	389.50	4 × 5 l	389.00
10 06 54	VITEX TERRA	5 l	265.50	4 × 5 l	265.00
10 05 79	VITEX THRIPS	5 l	298.50	4 × 5 l	298.00
10 05 47	VITEX VERDE	5 l	286.50	4 × 5 l	286.00
10 06 10	VITEX WANZE	5 l	198.50	4 × 5 l	198.00
10 06 20	VITEX WITHE FLY	5 l	245.50	4 × 5 l	245.00

Anwendung

Dosierungen: generell 1 l/ha.

Anwendung: Generell müssen die Vitex-Produkte vor Befallsbeginn eingesetzt werden.

Kulturen: Kartoffel-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsekulturen.

Wormox® 375 g/kg Bacillus thuringiensis subsp. Kurstaki

W-7580

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 05 77	1 kg	55.00	20 × 1 kg	54.00

Biologisches Insektizid gegen Lepidopteren Larven in diversen Kulturen. Einsatz bei Befallsbeginn, da die Wirkung auf junge Stadien am besten.

Anwendung

Obstbau: 0,8–1 kg/ha gegen Frostspanner und Schalenwickler.

Erdbeeren: 1 kg/ha gegen Eulenraupen.

Weinbau: 0,6 kg/ha gegen Traubenwickler.

Gemüsebau: gegen blattfressende Raupen 0,75 kg/ha.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Zofal® D 830 g/l Paraffinöl

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 02 16	5 l	48.50	4 × 5 l	48.00
10 05 21	20 l	97.00		
10 04 35	200 l	1050.00		

Winter- und Austriebsspritzmittel für den Obstbau gegen grosse Obstbaumschildlaus, Frostspanner, Birnpockenmilbe und Spinnmilben. In der Saatkartoffelproduktion gegen virusübertragende Blattläuse.

Anwendung

Obstbau: 56 l/ha im Stadium C.
Saatkartoffeln: 7 l/ha gegen Blattläuse.

Zofal® R 870 g/l Rapsöl

W-5168-3

Artikelnummer	Packung	Preis Einzelpackung	Karton	Einzelpreis im Karton
10 00 37	5 l	78.50	4 × 5 l	78.00

Netz- und Haftmittel für Herbizide und Insektizide sowie Insektizid und Akarizid für Obst- und Beerenbau.

Anwendung

Feldbau: 0,5–5 l/ha.
Obst- und Beerenbau: 0,5–40 l/ha
Gemüsebau: 0,5–5 l/ha

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!



Apfel/Birne

Austrieb

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Triebabschluss

Ernte

Schutz vor Krankheiten

Schorf	Kocide 2000 1–4 kg/ha	Max 1,5 kg/ha Metallkupfer pro Hektar und Jahr.
	Bordeaux S 2–8 kg/ha	
	Cupric Flow 2–8 l/ha	
Echter Mehltau	Vacciplant 1 l/ha	
	Sufralo 8–12 kg/ha	
Schorf, Echter Mehltau, Regenfleckenkrankheit	Armicarb 3–4,8 kg/ha + Sufralo 3,2 kg/ha	
Feuerbrand (Teilwirkung)	Vacciplant 0,75 l/ha	Auf Grünpunktstadium zu jeder Behandlung bis Ende Blüte.
Lentizellenfäulnis		Vacciplant 1 l/ha

Diverses

Fruchtausdünnung (Apfel)	Elstar, Gala 2 × 10–15 kg/ha Golden, Maigold 2 × 15 kg/ha Otava, Topaz nicht behandeln.	Armicarb 10–20 kg/ha
Pflanzenaktivator		Goëmar BIO 1,5 l/ha
	3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	
Schwefelblattdüngung		Sulfo S 3–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha
Netzmittel		Heliofix 0,5 l/ha

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Apfel/Birne

Austrieb

Vorblüte

Blüte

Nachblüte

Triebabschluss

Ernte

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Spinnmilben	Zofal D 56 l/ha Stadium B–C.	oder Zofal R 2 % 30–40 l/ha.			
Rote Spinne	Zofal D 32 l/ha Stadium D.				Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr. Aufwandmenge mit Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %). Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35 und Bordeaux S.
	Zofal D 16 l/ha Stadium E.				
Blattläuse und Spinnmilben		Oleate 20 10–15 l/ha		Oleate 20 10–15 l/ha	Wartezeit: 3 Wochen.
Blutlaus-Strategie mit Homöopathie unterstützt	3 Behandlungen im Abstand von jeweils 3 Tagen.			Vitex Blutlaus 1 l/ha + Vitex Plus 1 l/ha	
Mehlige Apfelblattlaus (Apfel)		Sicid Neem 1,5 l/ha		Sicid Neem 1,5 l/ha	Bis Ende Mai.
Birnblattsauger	Surround 32 kg/ha	Surround bei Flugbeginn im Februar/März einsetzen, wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10 °C ansteigen. Anschliessend 2–3 × behandeln bis zur Blüte.			
				Armicarb 5 kg/ha	
Rostmilben, Gallmilben (Birnen)	Sufralo 8–12 kg/ha				
Apfelblütenstecher, Frostspanner, Fruchtwanzen, Apfelwickler, kleiner Fruchtwickler, Schalenwickler	Elvis 0,32 l/ha	Elvis 0,32 l/ha		Elvis 0,32 l/ha	Max. 4 Behandlungen im Jahr pro Parzelle. Wartezeit: 3 Wochen.
Frostspanner, Gespinnstmotte und Schalenwickler		Wormox 0,8–1kg/ha		Wormox 0,8–1kg/ha	
Apfelwickler Verwirrung		CheckMate Dispenser CM-XL 300–400 Dispenser/ha			
	Montage Mitte April. Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst. Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).				
		CheckMate Puffer CM 2–3 Puffer/ha			
Apfelwickler und Schalenwickler Verwirrung		CheckMate Leaf Multi 2–3 Puffer/ha			
Apfelwickler, kleiner Fruchtwickler und Pfirsichwickler		CheckMate Fruit Multi 2–3 Puffer/ha			
Apfelwickler, Pfirsichwickler	Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha. Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage. Gekühlt lagern bei ca. 5 °C. + Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).			Carpovirusine Evo2 1 l/ha	
	Wartezeit: 1 Woche.				
UV-Schutz und Netzmittel	Lufix 2 l/ha				
Netzmittel	Heliofix 0,5l/ha				

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Steinobst

Austrieb Vorblüte Blüte Nachblüte Triebabschluss Ernte

Schutz vor Krankheiten

Bakterienbrand (Ki) Narren-, Taschenkrankheit (Zw) Schrotschuss	Kocide 2000 0,25–0,4 % (4–6,4 kg/ha)	0,188 %–0,43 % (3–6,9 kg/ha). Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m ³ . Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. oder Cupric Flow 2–8 l/ha.
	Bordeaux S 0,5–0,75 % (8–12 kg/ha)	
Schrotschuss	Sufralo 0,3–0,75 % (4,8–12 kg/ha)	
Blüten-Zweigdürre (Ap, KI) TW	Armicarb 0,3 % (4,8 kg/ha)	

Ernährungsoptimierung

Pflanzenaktivator		Goëmar BIO 2 l/ha
	3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	
Unterstützung bei Wachstum und Blattgesundheit	Wöchentlich abwechselnd	Vitex Verde 1 l/ha Vitex Plus 1 l/ha

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Spinnmilben	Zofal D 56 l/ha Stadium B–C. oder Zofal R 2 % 30–40 l/ha.	Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr. Aufwandmenge mit Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %). Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35 und Bordeaux S.
Rote Spinne	Zofal D 32 l/ha Stadium D.	
	Zofal D 16 l/ha Stadium E.	
Blattläuse und Spinnmilben	Oleate 20 10–15 l/ha	Oleate 20 10–15 l/ha
	Wartefrist: 3 Wochen.	
Frostspanner, Gespinnstmotte und Schalenwickler	Wormox 0,8–1kg/ha	Wormox 0,8–1kg/ha
Aprikose: Pfirsichwickler Verwirrung	CheckMate Dispenser CM-XL 300–400 Dispenser/ha	
	Montage Mitte April. Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst. Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).	
	CheckMate Puffer CM 2–3 Puffer/ha	
Schalenwickler Verwirrung	CheckMate Leaf Multi 2–3 Puffer/ha	
Pfirsichwickler	Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha. Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage. Gekühlt lagern bei ca. 5 °C. + Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).	Carpovirusine Evo2 1 l/ha
	Wartefrist: 1 Woche.	
Frostspanner, Schalenwickler	Elvis 0,32 l/ha	Elvis 0,32 l/ha

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Erdbeeren

Pflanzung Austrieb Blütenknospen sichtbar Vollblüte Fruchtentwicklung Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten

Echter Mehltau	Armicarb 3 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Regelmässige Behandlung im Abstand von 8 Tagen.		
	Sufralo 2 kg/ha	
Echter Mehltau und Teilwirkung Botrytis	Vacciplant 1 l/ha	Wartefrist: 0 Tage.
Blattfleckenkrankheit	Kocide 2000 1,5–4 kg/ha	dito
	oder Oxykupfer 35 1,5 kg/ha	
Teilwirkung eckige Blattfleckenkrankheit	Bordeaux S 2,5–7,5 kg/ha	dito
	Cupric Flow 2,5–7,5 l/ha	dito

Schutz vor Schädlingen

Eulenraupen	Wormox 1 kg/ha	Wartefrist 3 Tage
Spinnmilben	Vitex Red 1 l/ha (1× wöchentlich)	keine Wartefrist
Blattläuse und Spinnmilben	Oleate 20 10–15 l/ha	
Blattläuse	Vitex Hemi 1 l/ha (1× wöchentlich)	keine Wartefrist
Erdbeerblütenstecher, Thrips	Elvis 0,2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Thrips	Vitex Thrips 1 l/ha (1× wöchentlich)	keine Wartefrist
Kirschfliege	Elvis 0,2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.

Diverses

Pflanzenaktivator	Goëmar BIO	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften. Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.
UV-Schutz für PSM-Wirkstoffe und Pflanze	Lufix 2 l/ha	
Netzmittel	Heliofix 0,5l/ha	
Abiotischer Stress vor und während der Blüte	Vitaly 2 l/ha	
Blattdünger als Schwefel	Sulfo S 2–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha	
Eisendünger	Ferro-Vit 7 2–5 l/ha	Protokollpflichtig. Beratung anfordern.

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Beeren

Himbeeren, Brombeeren,
Johannisbeeren, Cassis



Austrieb Triebwachstum Beginn Blüte Vollblüte Ernte Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten | Himbeeren, Brombeeren

Rutenkrankheit (Blattfallkrankheit an Johannisbeeren)	Kocide 2000 0,15–0,15% (1,5–6 kg/ha)	dito
	oder Oxykupfer 35 0,2–1,3% (1,5–3 kg/ha)	Ribesarten: Wartefrist: 3 Wochen.
	Cupric Flow 0,25–1,3% (2,5–7,5 kg/ha)	
	Bordeaux S 0,25–1,3% (2,5–7,5 kg/ha)	dito
Brombeermilben	Sufralo 10 kg/ha	Ab Austrieb bis 15 cm Trieblänge.
	Vitex Red 1 l/ha + Vitex Plus 1 l/ha (1× wöchentlich)	
Echter Mehltau	Armcarb 5 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
	Nur schwarze Johannisbeeren.	

Schutz vor Schädlingen

Überwinternde Schädlinge; Schildläuse, Spinnmilben, Raupen (inkl. Heidelbeeren)	Zofal D 35 l/ha	Anwendung Stadium B–C.
Himbeerkäfer, Himbeerblütenstecher	Elvis 0,2 l/ha	Wartefrist: 1 Woche.
Kirschessigfliege		Wartefrist: 3 Tage. Elvis 0,2 l/ha
Blattläuse und Spinnmilben	Oleate 20 10–15 l/ha	Oleate 20 10–15 l/ha
Blattläuse		Vitex Hemi 1 l/ha + Vitex Plus 1 l/ha (1× wöchentlich)

Diverses

Pflanzenaktivator	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	
	Goëmar BIO	
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.	
UV-Schutz für PSM-Wirkstoffe und Pflanze	Lufix 2 l/ha	
Netzmittel	Heliofix 0,5l/ha	
Abiotischer Stress vor und während der Blüte	Vitaly 2 l/ha	
Blattdünger als Schwefel	Sulfo S 2–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha	
Eisendünger	Ferro-Vit 7 2–5 l/ha	
	Protokollpflichtig. Beratung anfordern.	

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Weinbau

Austrieb Triebe 5 cm Vorblüte Blüte Nachblüte Traubenschluss Farbumschlag

Schutz vor Krankheiten

Schwarzfleckenkrankheit, Milben	Sufralo 2 % (16 kg/ha)	
Pockenmilbe, Kräuselmilbe	Zofal D 2 % (16 l/ha)	
Mit Homöopathie gegen Falschen und Echten Mehltau	Vitex Fungi 1 l/ha und Vitex Verde 1 l/ha	
	Danach mit Folgebehandlungen mit Kocide 2000.	Kocide 2000 0,2–0,5 %
Falscher Mehltau mit Nebenwirkung Botrytis		Kocide 2000 0,125–0,4 % Höhere Dosierung gilt für Abschlussbehandlungen im August.
		Bordeaux S 0,25–0,75 % oder Oxykupfer 35 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha).
		Cupric Flow 0,25–0,75 %
Echter Mehltau, Falscher Mehltau		Armcarb 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) + Sufralo 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) + Kocide 2000 0,05–0,1 % (0,3–0,7 kg/ha) Lückenlose Sicherstellung des Fungizidschutzes in abgehender Blüte hat höchste Priorität.
		Armcarb 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) + Vacciplant 0,125 % (2 l/ha) + Kocide 2000 0,1 % (0,7 kg/ha) Bei Mischungen mit Armcarb, die Dosis von Kocide 2000 700 g/ha nicht überschreiten. Bei hohem Druck von Falschem Mehltau eine zusätzliche Behandlung mit Kocide einplanen.
Echter Mehltau		Sufralo 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha) Lagen mit starkem Befallsdruck 0,2–0,4 % (3,2–6,4 kg/ha).
	Nach der Blüte einsetzen.	Armcarb 0,2 % (3,2 kg/ha)

Schutz vor Schädlingen

Einbindiger und bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Generation		CheckMate Puffer Viti LB/EA 2–3 Puffer/ha Montage Anfang April. Anzahl Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst.
		Wormox 0,05 % (0,6 kg/ha)
Kirschessigfliege	Einsatz ab 30° Öchsle in die Traubenzone mit 300 l Wasser. + Luxif 2 l/ha (UV-Schutz) oder Heliofix 2 l/ha als Netzmittel.	Surround 24 kg/ha
		Elvis 0,08 l/ha

Ernährungsoptimierung

Physioaktivator	Goëmar BIO 3 × 1,5 l/ha Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.
Bio-Stimulant	Vitaly 3 × 3–4 l/ha
Schwefelblattdüngung	Sulfo S 3–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.
Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.



Feldbau

Jugendentwicklung

Hauptwachstum

Abreife

Kartoffeln

Mit Homöopathie gegen Kraut- und Knollenfäule und Alternaria	Vitex Fungi 1 l/ha + Vitex Verde 1 l/ha	Wöchentlicher Einsatz ab Staudenhöhe 10 cm.
	Danach Folgebehandlung mit Kocide 2000.	Kocide 2000 1–2 kg/ha
Krankheiten und UV-Schutz Kraut- und Knollenfäule, Nebenwirkung Alternaria		Kocide 2000 3 kg/ha + Heliofix 0,5 l/ha
	oder	Bordeaux S 5 kg/ha + Heliofix 0,5 l/ha
	oder	Oxykupfer 35 5 kg/ha + Heliofix 0,5 l/ha
Gegen Alternaria		Kocide 2000 2 kg/ha + Vitaly 2 l/ha + Sulfo S 2 l/ha
	Alle kupferhaltigen Produkte: Wartezeit: 3 Wochen (Frühkartoffeln: 2 Wochen).	
Gegen frühe Stadien der Kartoffelkäfer	Sicid Neem 1,5 l/ha + Heliofix 0,5 l/ha	
Kartoffelkäfer	Elvis 0,05 l/ha + Heliofix 0,5 l/ha	
Virusübertragende Blattläuse	10–15 l/ha Zofal D auf 500 l Wasser	
	Nur zur Produktion von Basis-Planzzgut.	
	Vitex Hemi 1 l/ha (1× wöchentlich)	
Gegen abiotischen Stress		Vitaly 2 l/ha
Pflanzenaktivatoren und Blattdünger	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha	
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.	
Schwefeldüngung	Sulfo S 3–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha	

Getreide

Saatgutbehandlung (Dinkel, Roggen und Korn) Stinkbrand Teilwirkung: Schneeschimmel und Septoria	Cerall 1 l/100 kg Saatgut	
	Sulfo S 3–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha	
Stimulation der eigenen Abwehrkräfte	Sulfo S 3 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha + Vitaly 2 l/ha	

Raps

Rapsglanzkäfer	Surround 20–25 kg/ha + Lufix 2 l/ha oder 0,5 l/ha Heliofix	Stadium 53–59 (BBCH)
	Teilwirkung; bei Bedarf wiederholen.	

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse

Alle Gemüsearten



	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Pflanzenaktivator in allen Kulturen	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.		
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha		
S-Versorgung	Sulfo S 3–5 l/ha oder Prosulf GR 3–5 kg/ha Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. Ab Jugendstadium 1,5 l/ha, 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.		
Gegen abiotischen Stress	Vitaly		
	Biostimulator für stärkeren Blüten- und Fruchtsatz (insb. Zucchini, Bohnen, ...)		

Div. Krankheiten

	Kocide 2000 2–7 kg/ha
	oder
	Bordeaux S 4–18 kg/ha
	oder
	Oxykupfer 35 2,85–7 kg/ha
	Cupric Flow 5–13 l/ha
Auberginen Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine Aufwandmenge: Bordeaux S: 1,3–1,8 %; Kocide 2000: 0,45–0,7 %; Oxykupfer 35: 0,7 %, 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.
Bohnen	Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit Aufwandmenge: Bordeaux S: 5 kg/ha, Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Gurken	Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 0,2 %, 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Kohlarten	Bordeaux S, Kocide 2000, Cupric Flow nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Aderschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl	Aderschwärze, Alternaria-Kohlschwärze, Bakterienweichfäule, Falscher Mehltau, Pseudomonas Aufwandmenge: Oxykupfer 35: 2,85 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen; 4 Anwendungen.
Knollen- und Stangensellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit Aufwandmenge: Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Schwarzwurzel	Weisser Rost der Schwarzwurzel Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 3 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
	Alle kupferhaltigen Produkte: Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse

Alle Gemüsearten



	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Echter Mehltau	Armicarb 3 kg/ha		
Auberginen, Paprika, Gurken, Tomaten	Aufwandmenge: 0,3 %; Wartefrist: 3 Tage.		
Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Erbsen (mit Hülsen), Sellerie, Schalotten, Kürbisgewächse, Spargel	Aufwandmenge: 3 kg/ha; Wartefrist: 1 Tag.		
Küchenkräuter, Melonen, Nüsslisalat, Zucchetti	Aufwandmenge: 5 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Laubkrankheit (Stemphylium) Knoblauch, Schalotten	Aufwandmenge: 3 kg/ha; Wartefrist: 1 Tag.		
Echter Mehltau	Sufralo 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha)		
Tomaten	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Küchenkräuter	Aufwandmenge: 2 kg/ha; Wartefrist: 14 Tage.		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Falscher Mehltau	Vacciplant 1–3 l/ha		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 3 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Salate	Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Tomaten	Inkl. Bakterielle Fleckenkrankheit, Echter Mehltau und Graufäule Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage. Aufwandmenge: 3 %. Wartefrist: 7 Tage. Blattläuse, Spinnmilben Nicht mit Flüssigdünger mischen.		
Schädlinge	Elvis 0,2–0,4 l/ha je nach Kultur + Heliofix 0,5 l/ha		
Erbsen mit Hülsen gegen blattfressende Raupen, Minierfliegen und Thripse	Aufwandmenge im Freiland: 0,2 l/ha Behandlungen im Abstand von 7 Tagen, maximal 2 Behandlungen pro Kultur; Wartefrist 7 Tage.		
Gurken gegen Thripse, Erdraupen und Eulenraupen (blattfressend)	Aufwandmenge: 0,03–0,04 % (0,3–0,4 l/ha); Wartefrist 3 Tage.		
Im Gewächshaus gegen Minierfliegen	Im Gewächshaus: 0,2 l/ha Behandlungen im Abstand von 10 Tagen, maximal 3 Behandlungen pro Kultur; Wartefrist 3 Tage.		
Knollenfenchel gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse	Aufwandmenge 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.		

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse

Alle Gemüsearten



	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Schädlinge	Elvis 0,2–0,4 l/ha je nach Kultur + Heliofix 0,5 l/ha		
Kohlarten gegen Erdraupen, Kohleule, Kohlschabe, Weisslinge, Drehherzgallmücke, Erdflöhe, Rapsminierfliege	Aufwandmenge: 0,03–0,04 % (0,3–0,4 l/ha); Wartefrist 1 Woche.		
Gegen Rapsglanzkäfer	Aufwandmenge: 0,2 l/ha ab Befallsbeginn; Wartefrist 1 Woche.		
Kohlfliege im Giessverfahren bei Jungpflanzen.	Aufwandmenge: 12–20 ml pro 1000 Pflanzen. Maximal eine Behandlung pro Kultur.		
Küchenkräuter gegen Minierfliegen, Thripse, Erdflöhe, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend) und Blattkäfer	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen.		
Lauch gegen Lauchmotte	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.		
gegen Thripse und Minierfliegen	Aufwandmenge: 0,4 l/ha bei Befallsbeginn. Wasseraufwandmenge 400–600 l/ha, immer mit Netzmittel Sticker anwenden. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle; Wartefrist 1 Woche.		
Mangold (Krautstiel und Schnittmangold) gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen, Rübenfliegen	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.		
Salate (Asteraceae) gegen Erdraupen, Eulenraupen, Thripse	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.		
Sellerie gegen blattfressende Raupen, Erdraupen, Eulenraupen (blattfressend), Minierfliegen und Thripse	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Wartefrist 1 Woche. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.		
Spargeln gegen Spargelhähnchen, Spargelkäfer und Thripse	Aufwandmenge: 0,2 l/ha; Anwendung nach der Ernte. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr im Abstand von 7 Tagen.		
Speisekürbisse mit ungeniessbarer Schale: gegen blattfressende Raupen und Thripse.	Aufwandmenge: 0,2 l/ha Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 3 Tage.		
Spinat gegen Erdraupen und Eulenraupen	Aufwandmenge: 0,2–0,4 l/ha		
gegen Thripse, Minierfliege und Rübenfliege	Aufwandmenge: 0,2 l/ha		
Nur im Freiland: gegen Raupen und 2 Behandlung; gegen Thripse.	Maximal 1 Behandlung; Wartefrist 1 Woche.		
Tomaten gegen Tomatenminiermotte	Aufwandmenge: 0,03% (0,3 l/ha)		
gegen Thripse und Eulenraupen	Aufwandmenge: 0,03–0,04 % (0,3–0,4 l/ha)		
gegen Minierfliegen	Aufwandmenge: 0,04–0,08 % (0,4–0,8 l/ha) Maximal 2 Anwendungen; Wartefrist 3 Tage.		
Zuckermais gegen den Maiszünsler	Aufwandmenge 0,2 l/ha Maximal eine Behandlung im Flughöhepunkt; Wartefrist 3 Wochen.		
Gegen Thrips in allen Kulturen:	Vitex Thrips 1 l/ha, 3 Wochen 1× wöchentlich ab Befallsbeginn. Keine Wartefrist.		

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse

Alle Gemüsearten



	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Karotten und Sellerie gegen Möhrenfliegen		Karma 8 Dispenser/ha	
		Oleate 20 5–15 l/ha	
Blattläuse, Spinnmilben	Aufwandmenge: 3 %; Wartefrist: 7 Tage. Nicht mit Flüssigdünger mischen.		
Spinnmilben in allen Kulturen		Vitex Red 1 l/ha (1× wöchentlich)	
		Sicid Neem 1,5 l/ha	
Blattläuse in allen Kulturen		Vitex Hemi 1 l/ha (1× wöchentlich)	
Salate (Asteraceae) gegen Blattläuse (Röhrenläuse)	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Wartefrist: 1 Woche		
Tomaten gegen Blattläuse (Röhrenläuse) und Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)	Konzentration: 0,15 % Wartefrist: 3 Tage		
		Surround 20 kg/ha	
Freiland-Kohlarten Teilwirkung Erdflöhe	Aufwandmenge: 20 kg/ha Anwendung: Bis Stadium 19 (BBCH). Bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung.		
		Wormox 1 kg/ha	
Freiland: Artischocken, Bohnen und Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) gegen Eulenraupen	Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Tage Anwendung: Bei Befallsbeginn.		
Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Eulenraupen (blattfressend) Tomatenminiermotte	Konzentration: 0,1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Tage Anwendung: Bei Befallsbeginn.		
Basilikum, Chicorée, Kardy, Knollenfenchel, Knollensellerie, Mangold, Nüsslisalat, Petersilie, Rucola, Salate (Asteraceae), Schnittlauch, Spinat und Stangensellerie gegen Eulenraupen	Konzentration: 0,1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Tage Anwendung: Bei Befallsbeginn		
Kohlarten gegen Eulenraupen (blattfressend), Kohlschabe, Weisslinge	Konzentration: 0,1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Tage Anwendung: Bei Befallsbeginn.		
		Zofal R 1–3 %	
Gemüsebau allgemein für die Erhöhung des Netz- und Haftvermögens	Aufwandmenge: 0,5–5 l/ha		
UV-Schutz		Lufix 2 l/ha	
	In allen Kulturen als UV-Schutz und als Haftmittel.		

Spritzenreinigung mit Vapi Clean.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft

Armicarb®



Die Referenz gegen Krankheiten in vielen Kulturen

- Seit Jahren zuverlässig und bewährt
- Bessere Benetzung als andere Bicarbonat-Produkte
- Rückstandsfreie, aber sichere und starke Wirkung
- Keine Auflagen in der Anwendung

Fragen Sie den Spezialisten für Schweizer
Pflanzenschutz – wir sind für Sie da.



Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft

Elvis[®]



Das Insektizid mit breitester Anwendung

- Top Ergänzung im Stähler Sortiment
- Starke Anfangswirkung
- Wirkstoffwechsel im Spritzprogramm
- Fibl gelistet

Fragen Sie den Spezialisten für Schweizer Pflanzenschutz – wir sind für Sie da.

 **Stähler**